

618. Papier 2° v. J. 1564; 108 Seiten.

Dares Phrygius (deutsch von C. A. Moser v. Wyl, laut Dedikation an Abt Diethelm).

619. Papier 2° s. XV; 170 Seiten, mit eingerissenen Blättern von S. 155—170.

Guido de Columna Historia Trojana (ohne Namen des Verfassers; gedichtet um 1270, gedr. Colon. 1477. 4° u. ö. Vgl. Dunger Die Sage v. troj. Kr. p. 61—64 und F. Meister Dares Phryg. (Lips. 1873) p. XLIII—L).

620. Pgm. 2° maj. s. XIII; 331 (330) Seiten, zweispaltig.

1) S. 3—10: *Excerpta ex martyrologiis Notkeri et Adonis* (vide Codd. 456 und 454). — S. 10: 'Sc. avitus uiennensis in quadam omelia' etc. (Fragment über die Rogationen vgl. Dupin Hist. eccl. IV, p. 19 (Ed. 2)).

2) S. 11—234: *Petrus Comestor Historia scholastica* (nur bis Kap. VII im Buch Judith).

3) S. 235—252 (9 kleinere Pgmtbl.): *Canones apostolorum* (L), *Constitutio Nicaeni conc.*, *Regula Ctinopolit.*, *Canones Ephes. Chalced.*, *Prologus Panormiae Ivonis*, *Concilia Symmachi* (a° 501 und 2, nur die Namen).

4) S. 253—272: '*Historia Longobardorum a Paulo montis Casini monacho edita*' (mit 5 vorausgeschickten Registern. Im Text fehlt vom 5ten Buch Alles ausser Kap. 1 und ein Theil von Kap. 2, und das ganze 6te Buch. Die Stelle lib. I cap. 9 lautet p. 256: 'Odan' [auf Rasur, mit übergeschriebenem V] 'sane quem adiecta litera godan dixerunt').

5) S. 255 am Rande der Hist. Longob. ist vom Korrektor in rother Schrift beigefügt 'Quidam Andreas scribit hanc abbreviationem.' Folgt am Rande S. 255—272 dieser Auszug von den Worten: 'Longobardorum gesta unum volumen' etc. — bis: 'in Baioariam' d. h. bis zu Ludwigs II. Begräbniss. Dies ist der früher vermisste und a° 1845 von Bethmann in Cod. 620 entdeckte Anfang des Berichts von Andreas Presbyter Bergomas, wovon das Uebrige in der weit ältern Hs. No. 317 der Stadtbibliothek enthalten und bei Menken, Muratori und in den Monum. Germ. III, 231—38 hsgg. ist (s. Scherer's Katal. der Vadiana). Ein Stück aus Cod. 620 abgedr. in Pertz Archiv X, p. 368.

6) S. 273—313: *Ruperti Remigiensis Expeditio Hierosolymitana* (siehe Cod. 547).

7) S. 314—326 (Columnne links): Geschichte der Päbste von Petrus bis Sylvester. — S. 314—330 (Columnne rechts): Geschichte der röm. Kaiser von Nero bis Constantin. — S. 327—329 (Col. links): Donatio Constantini.

Stiftskatalog v. J. 1461 in Cod. 1399 (Weidm. Gesch. p. 419).

621. Pgm. 2° s. IX; 356 Seiten von Einer Hand, schön aber fehlerhaft, mit doppelter Korrektur.

P. Orosii Historia adversus paganos libri VII (mit einer von vorn unvollständigen Chronologie p. 3—4; dem Register der Bücher und Kapitel p. 5—30; und Prolog an Augustin p. 31—33, der bis zu den Worten: 'suscitatumque vigilarit. Explicit praefatio' — reicht. Liber I beginnt mitten im Kap. 1 der Druckausgabe (Bibl. P. P. max. VI, 378) bei den Worten: 'Ego initium miseriae.' Am Schluss des Ganzen folgt S. 338—351 ein Zusatz ohne Ueberschrift: 'Verum quia Christianorum res' etc. — bis: 'misticte observanda traduntur' (Typologie enthaltend), der laut Anzeigen des Korrektor's Ekkehart's IV (p. 274, 338 und 351) aus der Historia eccles. entnommen und vor liber VII cap. 2 d. h. vor die Geburt Christi einzufügen ist. Dieses Stück findet sich wirklich in Eusebius Hist. eccles. lib. I cap. 1 und ff. oder Cod. S. Gall. 547 pag. 95 Col. 1, fehlt aber, wie sich von selbst versteht, in den Abdrücken des Orosius, sowohl im liber VII cap. 2 als am Ende

Korrekturen Ekkehart's IV auf Geheiss eines Notker laut Angabe p. 351 (Mabillon Vet. Anal. IV, 33). S. 321 mitten im Text zwei Zeilen von der Hand des 'dominus Notkerus' (Labeo † 1022). Facsimile derselben in Monum. Germ. II Tab. VI vgl. Dümmler in Haupt's Zeitschr. XIV, p. 2. — S. 352: Verse von Ekkehart IV, gedr. bei Canis. V, 784 und Dümmler a. a. O. p. 33—34. — S. 355: Verse des Notker Balbulus de fungo Canis. V, 776; Zürich. Ant. Mitth. XII, 225. Vgl. Greith Altirische Kirche S. 390.

Der Codex ist unter Hartmut geschrieben laut Ratpert Casus in Mon. Germ. II, 72 lin. 43. Verglichen wurde er von Du Rieu, der den Einsiedler No. 351 mit dem St. Galler verwandt fand. In einem Cod. Biblioth. Ambros. saec. VIII beginnt der Text ebenfalls mitten im Kap. I der Ausg., aber an einer anderen Stelle als oben angezeigt. (Wiener Sitz. Ber. 67 p. 530.)